

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0136/WP17
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		AZ:	
		Datum:	09.10.2018
		Verfasser:	E 26/00
Sachstandbericht - Montessori Zentrum, Aachen-Eilendorf			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
30.10.2018	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme	
30.10.2018	Schulausschuss	Kenntnisnahme	
07.11.2018	Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:**1. Beschlussvorschlag für den Kinder- und Jugendausschuss sowie Schulausschuss:**

Der Kinder- und Jugendausschuss sowie der Schulausschuss nehmen in ihrer gemeinsamen Sitzung die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstandbericht „Montessori Zentrum Aachen-Eilendorf“ zur Kenntnis.

2. Beschlussvorschlag für die Bezirksvertretung Aachen - Eilendorf

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstandbericht „Montessori Zentrum Aachen-Eilendorf“ zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Am Standort Kaiserstraße in Eilendorf soll die bestehende 2 - zügige Montessori-Grundschule als Schwerpunktgrundschule für die Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung (GE) und Körperliche und Motorische Entwicklung (KM) zu einem modernen Montessori-Zentrum einschließlich einer 5-gruppigen KiTa weiterentwickelt werden.

Erster Planungsansatz war, den vorhandenen Baubestand größtmöglich zu erhalten und den neuen Anforderungen anzupassen. Bereits im Rahmen der Vor- und Variantenuntersuchungen wurde jedoch deutlich, dass dieser Ansatz starke bauliche Eingriffe und somit hohe Aufwendungen erforderlich macht.

Auf der Basis der Vor- und Variantenuntersuchungen, erfolgten Abstimmungen und durch den Bauherren FB 45 vorgegebenen Rahmenbedingungen sind weitergehende Untersuchungen der Bausubstanz der verschiedenen Baukörper erfolgt.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass der im Jahre 1909 erbaute Altbau (Bauteil A) durchaus in der Lage ist, die gewünschten und notwendigen Anforderungen zur Aufnahme der Grundschule zu erfüllen.

Bestätigt wurde in diesem Rahmen auch der notwendige Abriss des Mittelteils (Bauteil B). Dieser Baukörper aus den 50 - er Jahren ist zwar in der Lage, den Flächenbedarf einer 5- gruppigen KiTa innerhalb der Landschaftsverband Rheinland (LVR) – Richtlinien zu erfüllen, jedoch aufgrund der vorhandenen Gebäudestruktur ist eine Veränderung sehr aufwändig und aufgrund erheblicher baulicher und somit auch Kosten-Risiken nicht empfehlenswert.

Grundlage der weiteren Planung ist nunmehr die Entwicklung eines neuen Baukörpers unter Abriss der Bauteile B, C und D, der sich unmittelbar an den Altbau (A) anschließt und die im Workshop erarbeiteten Ergebnisse eines Raumkonzeptes umfänglich erfüllt.

Mit diesem neuen Ansatz gelingt es darüber hinaus, den Gesamtkomplex im Sinne von Barrierefreiheit zu optimieren, eine verbesserte städtebauliche Einfügung in das Umfeld zu erzielen und die nutzbaren Freiflächen zu optimieren.

Die beauftragten Architekten (baupiloten) erstellen derzeit die Entwurfsplanung für das „neue“ Gebäude in dem oben beschriebenen Sinne.

Dies geschieht auch weiterhin unter enger Einbindung des Fachbereichs Jugend, Kinder und Schule, der Montessori-Schule, KiTa und der Initiative Über-Mittags-Betreuung (ÜMI). Erste Planungsgespräche haben stattgefunden.

Ziel ist es, bis Ende Februar 2019 die Kostenberechnung und den Entwurf den Ausschüssen zu präsentieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachstandsbericht – derzeit keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n:

Anlage 1	Lageplan
Anlage 2	Luftbild